

Tourismus | Generalversammlung des Landschaftsparks Binntal

# Moritz Schwery neuer Präsident

**ERNEN | An der GV des Vereins Landschaftspark Binntal wurde Moritz Schwery zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist der Nachfolger von Viola Amherd. Die frischgebackene Bundesrätin wurde von der Versammlung zur Ehrenpräsidentin des Landschaftsparks Binntal ernannt.**

«Der Landschaftspark Binntal hat ein turbulentes Jahr hinter sich», eröffnete Vizepräsident Francesco Walter die 16. Generalversammlung im Tellenhaus in Ernen. Damit spielte er auf die Wahl von Viola Amherd in den Bundesrat an. Er sei überzeugt gewesen, dass Viola Amherd Bundesrätin werde, und so hätten sich der Vorstand, den er seit Herbst ad interim leitete, und die Geschäftsleiterin darauf vorbereitet. «Nachdem es in der Anfangsphase des Parks ideal gewesen ist, eine Präsidentin mit Kontakt zu Bundesbern zu haben, ist es heute genauso wichtig, im Kanton gut vertreten zu sein.» In der Person von Moritz Schwery haben der Vorstand und die Geschäftsleitung die ideale Besetzung gefunden. Viola Amherd wurde mit Applaus zur Ehrenpräsidentin ernannt.

## Landwirtschaft noch stärker einbeziehen

Moritz Schwery ist Leiter des Landwirtschaftlichen Zentrums Oberwallis. Der Ingenieur Agronom ist in Ernen aufgewachsen

und wohnt heute mit seiner Familie in Sitten, hat aber in Ernen noch eine Ferienwohnung. Seit 2017 ist er im Vorstand des Landschaftsparks Binntal. «Ich habe in den letzten zwei Jahren gesehen, dass der Park sehr viel für die Region macht und gut aufgestellt ist», begründet Moritz Schwery seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen. «Ein grosses Anliegen ist mir, die Landwirtschaft noch stärker einzubinden; denn es sind die Bauern, die das Land bewirtschaften und damit die Landschaft prägen.» Damit im Vorstand auch in Zukunft juristisches Wissen vorhanden ist, wurde Chantal Carlen neu in den Vorstand gewählt. Die Juristin wohnt in Reckingen, ist Mitglied des Walliser Verfassungsrats und wird ab Juli am Bezirksgericht in Visp arbeiten.

## Dorfhofel «Poort A Poort» wird konkret

Die Geschäftsleiterin Dominique Weissen Abgottspon durfte auf eine grosse Palette an Projekten und Tätigkeiten zurückblicken. Ein wichtiges Projekt ist das dezentrale Dorfhofel «Poort A Poort» in Grenchiols, das von Projektleiterin Monika Holzegger im Anschluss an die GV vorgestellt wurde. Im Dorfhofel werden Einheimische und Gäste Tür an Tür oder eben «Poort A Poort» wohnen. Dazu werden leer stehende Wohnungen im Dorfkern umgebaut. Am 20. April wird die «Poort A Poort Dorfhofel AG» gegründet, und bis Ende Jahr wird



**In voller Aktion.** Von links: Armin Zeiter, Adeline Zumstein, Dominique Weissen (Geschäftsleiterin), Francesco Walter (Vizepräsident), Moritz Schwery (neuer Präsident), Chantal Carlen (neu), Sven Wirthner und Jacqueline Imhof. FOTO ZVG

ein Crowdfunding durchgeführt, sodass 2020 der Spatenstich erfolgen kann.

## Besucherzentrum in Niederwald wird 2019 eröffnet

Ein schöner Erfolg war im letzten Jahr, dass die Finanzierung für den Umbau des Bahnhofgebäudes in Niederwald gesichert werden konnte. Geplant ist ein Besucherzentrum mit Bistro, In-

fopoint, Laden mit regionalen Produkten und einer «Ritz-Ausstellung». Der Spatenstich fand am 26. Oktober, dem 100. Todestag von Cäsar Ritz, statt. Die Eröffnung des neuen Besucherzentrums ist für Sommer 2019 geplant. Seit seiner Gründung ist für den Landschaftspark Binntal die Zusammenarbeit mit dem italienischen Nachbarpark Veglia-Devero ein wichtiges Anliegen. Neben gemeinsamen Ver-

anstaltungen und Projekten steht im Herbst 2019 ein weiterer Höhepunkt an. Als erster Schweizer Park wird der Landschaftspark Binntal das Label «Transboundary Parc» erlangen, mit welchem die Organisation Europarc grenzüberschreitende Parks in Europa auszeichnet. Das Veranstaltungsprogramm 2019 bietet neben den traditionellen Veranstaltungen wie Parkwanderung, Twingi Land-

Art, 1.-August-Brunch, Albrunwandering und Herbstmarkt ein paar Neuigkeiten. Zum Beispiel steht vom 18. bis am 20. Oktober in Binn ein Hackbrettfestival auf dem Programm. Während dreier Tage sind Konzerte und Workshops angesagt, bei denen das Hackbrett im Zentrum steht. Binn ist der einzige Ort, in dem das Walliser Hackbrett in den letzten Jahren noch hergestellt wurde. **wb**